MONUMENTA
GERMANIAE

Schramm, Major
WFSt/Ktb.

F.H.Qu., den 9.6.1944.

N o t i z .

Der Präsident des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae), das vor 4 Monaten in das Schönbornsche Schloss in Pommersfelden (Bayern) verlegt wurde, sollte auf Verlangen des Gauleiters die im 1. Stock aufgestellte Bibliothek in das Parterre verlegen. Diese Anordnung ist durch untergeordnete Stellen dahin abgeändert worden, dass die Bibliothek in das Orangeriegebäude verlegt werden soll, wodurch die Arbeit des Reichsinstituts lahmgelegt werden würde. Der Präsident bittet, die Bibliothek entweder in ein anderes geeignetes Gebäude (Schloss oder ähnlich) zu verlegen oder die Bibliothek im 1. Stock von Pommersfelden zu belassen. Er macht dafür geltend, dass die Besorgnis wegen der Brandgefahr der Bücher, die für den Gauleiter ausschlaggebend war, nach den bisher gemachten Erfahrungen mit dem Verkohlen von Büchern auf Regalen gemacht worden sind, nicht nötig ist. Vom kulturpolitischen Standpunkt ist das Fortarbeiten des Instituts dringend erforderlich, da es die Schlüsselposition für die Erforschung nicht nur der deutschen Vergangenheit, sondern auch der Randgebiete bedeutet und dank seiner methodischen Überlegenheit über die ausländische Forschung als ein Wahrzeichen der deutschen Wissenschaft angesehen wird.

Erforderlich wäre, den Herrn Gauleiter zu bitten, dass er seine Entscheidung auf Grund der inzwischen bei Bränden gemachten Effahrungen noch einmal überprüft.